

25. Tag der Architektur zeigt vorbildliche Kitas

Wegen Corona gibt es aber keine Vor-Ort-Besichtigungen

Düsseldorf. Beim Tag der Architektur am Wochenende werden besonders viele Kindertagesstätten vorgestellt. Fast jeder zehnte der rund 180 präsentierten, beispielhaften Bauten aus 100 Kommunen in Nordrhein-Westfalen ist eine Kita. Die Architektenkammer NRW hebt auch anderes auf den Präsentierteller: Umbauten von Kirchen, Ideen für Wohnhäuser sowie Gebäude für neue Arbeitsplätze.

Wegen der Coronavirus-Pandemie findet der 25. Tag der Architektur aber nicht vor Ort, sondern nur im Internet statt. Das Leitthema „Ressource Architektur“ verweist auf Sanierungen und die Umnutzung älterer Gebäude.

Auf der Seite der Architektenkammer werden die Projekte aufgeführt und mit Bildern und Beschreibungen vorgestellt: von Aachen bis Wuppertal. Beispielhafte Wohnhäuser, Bauwerke, Privatgärten und Parks sind aus

großen und kleinen Städten dabei: das futuristische Messeparkhaus Zoobrücke in Köln und in Versmold bei Bielefeld ein Bauernhaus, das zum Generationenwohnhaus wurde. Normalerweise besichtigen bis zu 30 000 Menschen die bis zu fünf Jahre alten Bauten am Tag der Architektur.

In Düsseldorf entstand ein 115 Meter langes Büro- und Geschäftshaus um ein bestehendes, historisches Haus herum: Die alte Fassade wird umrahmt von Glas und moderner Architektur. Wie die Wohnfläche vergrößert wird, zeigt ein Beispiel aus Eschweiler: Die Villa aus den 1970er Jahren wurde um eine Etage aufgestockt und hat nun sieben Wohnungen. Viele Neubauten haben eine würfelförmige Gestalt mit Flachdach, doch Wohnhäuser mit schrägen Dächern gibt es auch wieder.

Im Bereich Kitas und Kindergärten habe es viele Neubauten

gegeben in den vergangenen Jahren, meint Christof Rose, der Sprecher der NRW-Architektenkammer in Düsseldorf. „Es wird viel Wert gelegt auf eine gute Gestaltung, natürliche Materialien und eine Verbindung zur Natur, etwa mit großen Fensterflächen“, sagte er. Ein Holzbau mit gestuftem Dach in Bonn ist ein Gewinner des Kitapreises NRW 2020. In Köln zog eine Betreuung in ein früheres Wirtshaus in einem denkmalgeschützten Haus. Mindestens 15 Kita-Gebäude hat der Tag der Architektur in Programm.

Ein anderes Thema sind Kirchen: Bei der neuen Gestaltung der Ludgeruskirche in Sendenhorst im Münsterland wurden überzählige Kirchenbänke für eine Holzverkleidung verwendet. In Hückelhoven wurde ein ganzes Gotteshaus komplett umgestaltet zu einer Grabeskirche für 2500 Urnen. (dpa)

www.aknw.de